



DEUTSCHLAND

Die Lüneburger Heide

Kulturspaziergänge zwischen Kunstschätzen und Heideblüte

Wenn die Heide im Spätsommer in voller Blüte steht, ist die schönste Zeit für eine kulturelle Landpartie! Die Lüneburger Heide ist Naturschutzgebiet, vom Menschen gemacht. An Sehenswürdigkeiten herrscht kein Mangel: Kunstschätze von überregionalem Rang in Heideklöstern, idyllische Dörfer mit reetgedeckten Bauernhäusern, Backsteingotik und prächtige Bürgerhäuser in den stolzen Städten, allen voran die Hansestadt Lüneburg, der das Salz den Wohlstand brachte.

6 Tage ★★★★★ 1,6 (59) ab 1235,- € pro Person



Christoph Seemann

REISEVERLAUF

1. TAG: Am Rand der Heide

Karlsruhe Hbf 7.10 Uhr - Fahrt auf der Autobahn über Mannheim - Frankfurt. Bei Alsfeld besuchen wir **Schloss Romrod**, eine ehemalige staufische Wasserburg, die die Landgrafen von Hessen zu einem Jagdschloss ausbauten. Es besteht die Möglichkeit zur Mittagspause im Restaurant Pfefferhöhe. Weiterfahrt über Göttingen und Braunschweig nach **Wienhausen**, einem idyllischen Ort südöstlich von Celle. Gemeinsames **Abendessen** in einem Restaurant.

2. TAG: Heidekloster und Residenzstadt Celle

Wienhausen - nach einem Spaziergang an einem Nebenarm der Aller und Erkundung des Klosterparks besichtigen wir das bedeutendste **Heidekloster Wienhausen** und seine Kunstschätze. Nachmittags Fahrt in die alte Residenzstadt **Celle** mit dem Welfenschloss und über 400 Fachwerkhäusern. Im **Bomann-Museum** begegnen wir den Werken des Hildesheimer Malers Eberhard Schlotter, eines Freundes von Arno Schmidt, und werden von unserem Reiseleiter in die Geschichte der Region eingeführt. Gemeinsames **Abendessen** in Celle, anschließend Rückfahrt nach **Wienhausen**.

3. TAG: Heidschnucken und Heidekloster

Wienhausen - heute unternehmen wir einen Ausflug in die **Ellerndorfer Wacholderheide** und lassen bei einem Spaziergang die farbige

1 / 3

Blütenpracht auf uns wirken (ca. 1 Std.). Noch immer pflegt dort eine Heidschnuckenherde das Biotop. Anschließend geht es weiter nach **Uelzen** mit seinem sehenswerten **Hundertwasser-Bahnhof**. Am Nachmittag besichtigen wir die tausendjährige **Feldsteinkirche** in **Hanstedt** und begeben uns auf einen Spaziergang (ca. 1 Std.) zum **Heidekloster Ebstorf** mit seinen weitläufigen, gut erhaltenen Gebäuden, der Kirche im Stil der norddeutschen Backsteingotik und dem grandiosen Glasmalereizyklus im Kreuzgang. Die berühmte große Ebstorfer Weltkarte aus dem 13. Jh. wurde im zweiten Weltkrieg Opfer der Flammen, doch das Kloster besitzt eine exzellente Kopie. Gemeinsames **Abendessen** in einem Restaurant in **Wienhausen**.

4. TAG: Kutschfahrt durch die Heide

Wienhausen - Fahrt zur Gedenkstätte in **Bergen-Belsen**. Im ehemaligen Kriegsgefangenen- und Konzentrationslager starben zwischen 1941 und 1945 etwa 70.000 Menschen, auch Anne Frank. Anschließend geht es in den **Naturschutzpark Lüneburger Heide**. Nun geht es mit der **Kutsche** weiter! Der Kutscher weiß viel über den Landschaftsschutz zu erzählen. Die Fahrt durch lila blühende Heidelandschaft geht von Niederhaverbeck ins autofreie Heidedorf **Wilsede** im Herzen des Naturschutzparks. Zwischendurch ist Zeit für eine kleine Wanderung (ca. 1 Std.) zum Totengrund, dem ersten Naturschutzgebiet Deutschlands. Gemeinsames **Abendessen** in einem Restaurant in **Wienhausen**.

5. TAG: Jung gebliebene Hansestadt Lüneburg

Wienhausen - Fahrt nach **Lüneburg**. Die reiche Handels- und Salzstadt ist wunderbar erhalten und versprüht dank der Universität jugendliches Flair. 54 Siedereien erzeugten im Mittelalter im Jahr etwa 30.000 Tonnen des „weißen Goldes“, das europaweit als Konservierungsmittel benötigt wurde. Vom einstigen Boom zeugen das große mittelalterliche Rathaus mit barocker Fassade, die gotischen Kirchen und die schönen Giebelhäuser aus Backstein – besonders viele stehen Am Sande, dem schönsten Platz der Stadt. Die Lokale im Wasserviertel laden zum Mittagessen ein. Vor den Toren Lüneburgs sehen wir die **Stiftskirche Peter und Paul**, auch Dom von Bardewick genannt, mit ihrem spätromanischen Westportal sowie den Nikolaihof, im Mittelalter das Leprosenhospital. Gemeinsames **Abendessen** in einem Restaurant in **Wienhausen**.

6. TAG: Abschied mit buntem Bahnhof

Wienhausen - auf der Rückreise machen wir Halt in der Fachwerkstadt **Alsfeld**, die in der Chronika Hessica von Dillich 1605 als Hauptstadt von Hessen bezeichnet wurde. Bei einem kleinen **Rundgang** erfahren wir mehr über die Stadtgeschichte und kommen an einem der bedeutendsten deutschen Fachwerk-Rathäuser vorbei. Rückfahrt über Mannheim nach **Karlsruhe** (ca. 19.00 Uhr).

LEISTUNGEN

- Fahrt im komfortablen Luxus-Fernreisebus
- Qualifizierte Hirsch-Reiseleitung
- 5 Übernachtungen im Zimmer mit Bad oder Dusche und WC
- Halbpension (Abendessen, Frühstücksbuffet)
- Gruppentrinkgelder im Hotel
- Örtliche Steuern und Abgaben
- Eintrittsgelder
- Kutschfahrt

Das Formblatt zu vorvertraglichen Unterrichtung über Ihre Rechte bei einer Pauschalreise, Hinweise zur Barrierefreiheit, zu Versicherungen und weitere wichtige Informationen finden Sie hier.

TERMIN & PREIS

15.08.2023 - 20.08.2023

Hotel Am Kloster

DZ mit Bad oder Dusche und WC € 1235,-

EZ mit Bad oder Dusche und WC € 1395,-

zubuchbare Optionen

Klimaschutzbeitrag € 8,-

HOTEL

Wienhausen, **Hotel Am Kloster** ★★★★★

Sie wohnen im ***Sterne Superior HOTEL AM KLOSTER in Wienhausen direkt beim alten Mühlenteich und dem ehemaligen Zisterzienserinnen-Kloster. Die hell und liebevoll eingerichteten Zimmer verfügen über Dusche und WC, Föhn, Telefon, TV, Safe und WLAN. Das reichhaltige Frühstück genießen Sie im Café oder auf der Terrasse.



Änderungen vorbehalten